

Der Erdkrieg.

Je länger dieser Krieg dauert, desto tiefer wühlt er sich zehrend in das gesellschaftliche Leben, in die zitternde Menschheitsseele — und tief, abgrundtief gräbt er sich in die Erde.

Nach einigen Wochen oder Monaten Bewegungskrieg endigte das Betringen immer wieder im Erdkriege. Es gab immer wieder kurze Perioden, in denen die Millionenheere zu offensiven Aktionen die Unterstände, Gräben und Befestigungen verließen.

Das Schicksal der Millionenheere im Erdboden ist die folgerichtige und einzig mögliche Gegenleistung gegenüber den glänzenden Errungenschaften der Waffentechnik; Artillerie, Maschinengewehre, Infanteriegewehre hatten zu Beginn des Weltkrieges einen Entwicklungsgrad erreicht, der es einfach unmöglich machte, die Regimenter dauernd schlaglos diesen gewaltigen Verwundungskraften auszuweichen.

Indessen hat die Kriegstechnik, während der Weltkrieg tobt, keineswegs stillgestanden, sondern weitere enorme Fortschritte gemacht, zu deren Erlangung in friedlichen Zeiten wohl Jahrzehnte erforderlich gewesen wären. Die Wirkung, Durchschlagskraft und Waffe der Artillerie ist ungeheuer gesteigert worden.

Die allen nach in die Schützengräben eingefügten Unterstände sind heute so gut wie verkommen, da deren „Bombensicherheit“ durch die massenhafte schwere Artillerie und Minentätigkeit bedroht ist; namentlich die im Kollaps immer mehr Verwendung findende schwere Mörserlinie durchschlägt 4—6 Meter dicke Deckungen mühelos.

Da erstreckt sich der Front entlang irgendwo ein Buchenwald. Die alten nach in die Schützengräben eingefügten Unterstände sind heute so gut wie verkommen, da deren „Bombensicherheit“ durch die massenhafte schwere Artillerie und Minentätigkeit bedroht ist.

Um Menschentum.

Ein Schiller-Roman von Walter von Kolo. „Ich hab' ihm zwei Bildröde schneiden lassen.“ brach der Vater sachlich das böse, heimtückische Schweigen, „für Seine Bildröde.“ Die Poësie wird Er jetzt doch sicherlich beiseite setzen, wo Er anders besser Geld verdienen kann?

Wie eine reife Frucht, die vom Baume fiel, so lag das geschaffene Werk; doch der erzitternde, ruckelose Stimm blühte neues Fühlen und Denken, das verlangend ins Dasein der Wirklichkeit drängte. Jesco entstand, wuchs und trieb neben den Räubern, für die kein Verleger sein Geld hatte wagen wollen.

gekrönter Höhenzug. Inseere Gräben ziehen sich jenseits des Berges auf halber Höhe hin, während der Gegner auf der ganzen Strecke im Grunde liegt. Wir mühten also, um zu den Stellungen zu gelangen, vor dem beobachtenden Auge des Gegners über den Berg hinweg.

Der Krieg wird einmal zu Ende gehen, indes seine Wirkungen, die Spuren, die er in den europäischen Boden gegraben, werden sich lange nicht beseitigen lassen, überdauern alle die, die diesen furchtbaren Krieg zu bestehen hatten.

Wieder ist einmal jüngster Tag in der deutschen Dichtung. Eine neue Jugend ist da und fühlt sich als Sprecher des Seins. Mit jedem Geschlechte, das geboren wird, werden Gott und die Welt neu, und die Jugend hat immer recht; denn sie ist drängende Bewegung des Geistes, der weiter will.

Kleines Feuilleton.

Franz Werfel.

Wieder ist einmal jüngster Tag in der deutschen Dichtung. Eine neue Jugend ist da und fühlt sich als Sprecher des Seins. Mit jedem Geschlechte, das geboren wird, werden Gott und die Welt neu, und die Jugend hat immer recht; denn sie ist drängende Bewegung des Geistes, der weiter will.

Derjenige, der hier als Führer angesprochen wird, ist der junge Prager Franz Werfel. In ihm ist der Wille zur neuen Synthese am reinsten und sichtbarsten. Er hat die zusammenfassende Kraft des Ausdrucks, die Programm-Bedeutung, und den Mut zu erstem Beginn.

Das Weltgefühl, das in Werfel empordrängt, ist das Gefühl von der Göttlichkeit alles Seins und der Gesamtwirklichkeit alles Seins. Von ihm singen alle seine Lieder. Er ist ein junger, liebes- und demumganglicher Bruder des Heiligen von Křivč. Er singt die Schönheit des Wälses und lehrt das Gesetz des Duldens und Dienens.

Das Weltgefühl, das in Werfel empordrängt, ist das Gefühl von der Göttlichkeit alles Seins und der Gesamtwirklichkeit alles Seins. Von ihm singen alle seine Lieder. Er ist ein junger, liebes- und demumganglicher Bruder des Heiligen von Křivč.

„Tritt her, Maler! So frohig stehst Du da, weil Du Leben auf toten Lächern heuchelst und große Taten mit kleinem Aufwand verewigst. Du prahlst mit Boetenhitze, der Phantasia maritolem Marionettenspiel, ohne Verg, ohne latencervärmende Kraft; stürzest Tyrannen auf Leinwand; — bist selbst ein elender Sklave! Macht Republikan mit einem Vinsel frei; — kamst deine eigenen Ketten nicht brechen! — Geh! Deine Arbeit ist Gaudelwert — der Schein weiche der Tat! Ich habe getan, was du — nur maltest ...“

„O, Herr Professor, einzigtreuer Freund, wann wird endlich die Freiheit für mich kommen, wann endlich werd' ich den Worten die Tat folgen lassen und die Ketten brechen, wann endlich werd' ich sagen können: ich hab' getan, was jetzt der Kiel bloß malte? Jetzt muß ich in die Kaserne und das Lazarett abtrampeln und dann ist Wachtparade!“

„Vehrer und Freunde haben zu stützen, wenn ein Genie wankt, wenn es leidend sich zu neuen Kräften schwingt. Und doch! Wie klein, wie jämmerlich und erbärmlich klein ist das, das der Gehilfe, was ein Mensch dem andern zu tun vermag! Abel, Peterfen und Scharffenstein gaben Geld, Streicher spielte ihm Klavier vor und die andern verflühdeten Lärmend Friedrich Schillers Ruhm den Stuttgarter tauben Ohren. Doch die fürdion bloß den Tratsch, der Schiller des Weintrinkens bezichtigte und mit Bedauern und Entrüstung konstatierte, daß ein junger Mann, statt zu schlafen, die ganze Nacht in seinem Zimmer Lichter brennte. Bis das Buch kam und von Hand zu Hand ging, bis das Ausland sein Wort sprach, bis wie eine Revolte Schillers Worte durch die Jugend rannten und vornehme Reisewagen eiler Stammuchbetler vor Schillers armen Quartier hielten, in dem er von Knackwurst, Salat und Begeisterung lebte. Da zog man nachdenklich den Kopf von der einen Schulter zur andern und legte die Spazierstockknöpfe wägend an die Nasen. Sollte doch vielleicht an dem knägellosen jungen Mann etwas dran sein? Und Herrn Haugs Zeitschrift nannte gar das Werk ein Phänomen, das größeres Aufsehen noch machen werde? Und Herr Haug war Professor!“

In Brodhags Gasthaus, „Zum Dähen“, unter Bauern und Fuhrknechten, war Friedrich Schillers Hauptquartier. Dort laien die Freunde Herrn Wielands Brief, dort begoffen sie mit Landwein den kritischen Sleg ihrer „Räuber“ in der Erfurtischen Gelehrten-Zeitung. Das Werk begann zu glunden.

ihm oft gefährdet. Er sucht das Wesen, aber er vergißt, daß das Wesen sich im Wilde, in der Form offenbart. Seine Gebichte werden leicht zu programmatischen Manifesten, die sich in gestaltloser Ahetorik verlieren, und diese Gefahr wird immer stärker bei ihm. Man erkannte es an den Schöpfungen, die er am Sonnabend in der Sezeffion vortrug, und man erkannte es um so deutlicher, als er schlecht und schreiend, mit überhöhter Organe, sprach. Der Weg, der vor ihm liegt, ist der vom Künstler zum Gestalter. Er wird die Gestalt doch immer wollen müssen, wenn er vom Wesen sichtbar und weichenhaft künden will. Nur so kann er zur Höhe hinauf gelangen, wo die wahrhaft Große stehen. Immerhin: er bedeutet eine Persönlichkeit, ein neues Erlebnis der Welt, das Form zu werden begehrt, und das ist es, was die Blide auf ihn zwingt.

Von Werfel erschienen bisher die Gedichtbäcker: „Der Weltfreund“, „Wir sind“ und „Einander“ sowie die „Troerinnen“ (nach Euripides) — sämtlich bei Kurt Wolff in Leipzig. P. H.

Geschriebene Zeitungen.

Nicht etwa in den Tagen vor der Erfindung der Buchdruckerkunst, sondern als es schon längst gedruckte Zeitungen gab, wurden noch Zeitungen mit der Hand geschrieben. Der Grund dafür lag darin, daß die durch Druck verbreiteten öffentlichen Blätter unter einer mehr oder minder strengen Zensur standen. Sie durften nicht alles bringen, was sich ereignete oder wovon gesprochen wurde; in der Regel sogar das Wichtigste und Interessanteste nicht, dessen Verbreitung den Behörden oder den Fürsten nicht erwünscht war.

Notizen.

Die Arbeitervorlesungen der Humboldt-Akademie freie Hochschule, die trotz des Krieges mit wachsendem Erfolge und steigenden Hörerzahlen abgehalten werden, haben wiederum eine Bereicherung erfahren. Sie finden an den Wochenabenden von 8 bis 10 Uhr statt. Außerdem werden an Sonnabenden wissenschaftliche Abende und an einigen Sonntagen Vorträge durch wissenschaftliche Sammlungen veranstaltet.

Das Hamburger Museum kaufte die bekannte Antikensammlung des verstorbenen Joh. Reimers. Doktor Sauer, der seine Gestalter und Seelenkinder, hat kürzlich seinen 60. Geburtstag begangen. Seine weitreichende, wenn auch nie laut gewordene Bedeutung fand ihren Widerhall in der Ehrenvorstellung, die seine Kollegen von der Bühne ihm widmeten.

Ein Arbeiter-Sängerbund in der Schweiz. In der Schweiz werden Versuche unternommen, einen einheitlichen Arbeiter-Sängerbund zu gründen. Bisher bestanden zwei Verbände: der Gräffli-Sängerbund und der Arbeiter-Sängerbund. Es wird nun vorge schlagen, beide aufzulösen und in einen „Schweizerischen Arbeiter- und Gräffli-Sängerbund“ zu vereinen.

Friedrich Schiller ging festen Willens seinen Gang, unentwegt rührig, seinem Können zum Durchbruch zu verhelfen. Lug und Trug der gepielten Gleichgültigkeit des „nur für sich schaffenden“ Künstlers kannte er nicht, nur vom Leben empfing er sein Können, nur im Leben bewies sich dessen Dasein. Er sandte sein Werk nach Mannheim und bat um Verwendung bei Herrn von Dalberg, dem Intendanten. In der Zwischenzeit, bis die Entscheidung kam, schuf er am Piesco und tritt mit literarischen Regierungsratsräthen, die des gestifteten Stuttgart vollste Unterstützung hatten. Er entfaltete sein Varnier und zog allenthalben zu Feld. Fehlerbehaftet wie jeder Mensch, berechtigter aber durch sein flammendes Göttergehirn!

Dann war der große Tag: Gemüdermüßig sahen sie im „Dähen“ und spielten, wie immer, Manille. Der Leutnant Scharffenstein verlor, weil er nach der Türe schielte und mit dem Kopfe, statt beim Kartenspiel, bei Schiller war. Warum kam der heute so spät? Hatte ihn wieder die Unflößigkeit heimtückisch überfallen? Die untätige Zeit des Wartens, die Unflößigkeit dieser wichtigsten Entscheidung gegenüber, zerriff die Ruhe Schillers, der sich am liebsten selbst den Weg durchs Dächtig hieb. Das ging hier nicht.

Der Kopf sang ein wüstes Kriegslied, in dem von Hoffnungen, Stogen und frühem Tode fraus die Rede war. Der Peterfen trieb eingehende Studien für sein epochemachendes Werk „Geschichte der deutschen Nationalneigung zum Trunke“, die andern schrien, tranken und rauchten, daß die Stube wie der qualmende Vorhof der Hölle klang.

„Es Uhr und der Schiller schielte noch immer!“ „Gewißlich kennet er wieder im Ludwigsbürger Forst herum und in seinem Kopf spuken die Eulen und das Räuzlein schreit.“

„Lasset ihn nur allein; er kommt mächtig vortwärts im neuen Trauerpiel!“ „Er zerreibet sich im Denken und wird vorzeitig enden; werdet sehen!“

Der alte Elwert saget, eine Kuh verfinde mehr von der Medizin als er. Er gäbe Dosen, daß die Grenadiere in einem Tage gesund oder hin seien!“ „Schwarzbrod und Freiheit!“

„Freiheit im Tode ist besser als Judertwert in der Gefangenschaft!“

Direktion Max Reinhardt.
Deutsches Theater.
7 1/2 Uhr: Figaros Hochzeit.
Kammerspiele.
7 1/2 Uhr: Armut.
Volksbühne. Theat. a. Bülowplatz.
Untergrund. Schönhauser Tor.
7 1/2 Uhr: Die Ratten.
Theater I. d. Königgrätzerstr.
7 1/2 Uhr: Erdgeist.
Komödienhaus
7 1/2 Uhr: Die verlorene Tochter.
Berliner Theater.
7 1/2 Uhr: Auf Flügeln des Gesanges.
Heute u. Sonnab. nachm. 3 1/2 Uhr:
Lial's Märchenreise.

Lessing-Theater.
Direktion: Victor Barnowsky.
7 Uhr: Julius Caesar.
Donnerstag: Die beiden Klingenberg.
Deutsch. Künstler-Theater.
Allabendlich 7 1/2 Uhr:
Wölfe in der Nacht.
URANIA
Taubenstraße 48/49.
4 Uhr (halbe Pr.):
Im U-Boot gegen den Feind.
8 Uhr:
Winter in der Schweiz.

APOLLO THEATER
Friedrichstr. 218. Tel. Lützow 7341
7 Uhr 15
Das gr. Varieté-Program.
Dazu
Neptun auf Reisen
Ausstattungsposse in 8 Bildern
von Arnold und Bech.
Musik von R. Nelson.
!! Stürmischer Lacherfolg !!
Sonntag nachmittag 3 Uhr
zu ermäßigten Preisen
! Das vollständige Programm !

WINTERGARTEN
„Die grüne Flöte“
Ballettpantomime.
Inszenierung von
Max Reinhardt
sowie der
neue, abwechslungsreiche
Varieté-Spielplan.

Berliner Konzerthaus.
Mauerstr. 82. Zimmerstr. 90/91.
Heute: **Gr. Konzert**
des Berliner Konzerthaus-Orchesters
Leiter: Komponist Frz. v. Blon.
Eintritt 30 Pf.
Anfang 7 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.
An allen Wochentagen: **Nachmittags-Konzert** bei freiem Eintritt
und voller Orchesterbesetzung.

Theater für Mittwoch, den 10. Januar.
Deutsches Opernhaus, Charlottenb.
6 1/2 U.: **Lohengrin.**
Friedrich-Wilhelmstadt. Theater.
7 1/2 U.: **Das Dreimäderlhaus.**
Gebr. Herrfeld-Theater
7 1/2 Uhr: Der doppelte Buchhalter.
Gesangsposse in 3 Akten.
Kleines Theater
8 Uhr: **Am Teetisch.**
Komische Oper
7 1/2 Uhr: **Der Pusztja-Kavalier.**
Lustspielhaus
7 1/2 U.: **Der selige Balduin**
Metropol-Theater
7 Uhr
10 Min.: **Die Csardasfürstin.**

Residenz-Theater
7 1/2: Die Warschauer Zitadelle.
Schiller-Theater O.
7 1/2 U.: Seine einzige Frau.
Schiller-Th. Charlottenbg.
7 1/2 Uhr: Die Jungfrau von Orléans.
7 1/2 U.: **Novella d'Andrea.**
Neues Operettenhaus
Kassentelophon: Norden 281.
7 1/2 U.: **Der Soldat der Marie.**
Thalia-Theater.
7 1/2 U.: **Das Vagabundenmädcl.**
Theater am Nollendorfpf.
3 1/2 Uhr: **Mein Leopold.**
7 1/2 U.: **Blaue Jungens.**
Theater des Westens
7 1/2 U.: **Die Fahrt ins Glück**
mit Guido Thielscher.
Trianon-Theater
7 1/2 U.: **Willis Hochzeitstag.**

Possen-Theater.
Täglich 7 1/2 Uhr:
Des Löwen Erwachen
Ent oder weder
Hoffmann's Schmus.

Casino-Theater
Lothring Str. 37. Täglich 7 1/2 Uhr.
Um 7 1/2 Uhr: **Stantes Programm.**
Um 8 1/2 Uhr: **Die Zinglerposse**
Einzig in Groß-Berlin
Zwei helle Berliner
Berliner Humor — Berliner Figuren.
Sonntag 8 1/2 Uhr: **Weihnachtsurlaub.**

Palast
Anfang 7 1/2, Sonnt. 8 1/2 u. 7 1/2
„Berliner Bilder“
Otto Reutter
u. d. große Januar-Programm.

Spezial-Arzt
Dr. med. Hasche,
Friedrichstr. 90
Behandl. von Syphilis, Haut-,
Harn-, Frauenleiden, (per chron.
Pöfle, Chlörh-Dat-Ruren, Schmerz-
lose, längste Behandlung ohne Be-
rührung, Blutunterbindung, Kög-
Stelle, Teiljahlung, Spundstunden
10-1 und 5-8, Sonnt. 11-1.

Circus Busch
Tägl. 7 1/2, Sbd. u. Stg. 3 1/2 u. 7 1/2 U.
Das großartige
Januar-Programm.
Die erfolgreichste beliebte
Prunk-Ausstattungsposse.
9 Die Geierprinzessin 9
Uhr
Sonnabend 5 1/2, Uhr wiederum
Beim Weihnachtsmann.
Sonnt. 3 1/2, Uhr, zum ersten Male
auch nachmittags ungekürzt
Die Geierprinzessin.

Zirkus A. Schumann
Anfang 7 1/2, Uhr.
Der Zirkus ist gut geholt.
Heute und täglich
Die Seeräuber.
Gr. Ausstattungspant. in 4 Akt
mit dem herrlichen Prunkakt
Das Fest des Maharadscha.
Feenhafte Ausstattung!
300 Mitwirkende 300
Vorher: **Das große glänzende**
Zirkusprogramm.

Verkäufe
Monatoungänge und Sommer-
paletts von 10 Mark (siehe Hosen von
4,00, Gebrochänge von 12,00,
Kraß von 2,50, sowie für ferulente
Figuren. Neue Garderobe zu fremden
billigen Preisen, aus Plandoliten ver-
fertigte Sachen kauft man am billigsten
bei **Reh, Kaulsdorfer 14.**
Hortigbrige elegante Herrenanzüge
Sakets und Westen, aus feinsten Ma-
stoffen 40-70 Mark, Hosen 9-21 Mark.
Verkaufhaus Germania, Unter den
Linden 21.
Stimmenerregend! Neue Belg-
gamituren jetzt (hottbillig) 1 Stunde-
stolisch! Buchgarnituren! Cuvellum-
stolisch! Rufen! Bettdecken!
Bücherstapeln! Gardinenauswahl!
Wischdecken! Herrengarderobe! Uhren-
verkauf! Schmuck! Selbsthaus
Karlshorststraße 1.
Kostüme, Hüter, Mantelblätter,
elegante Plüschmantele, Ultraham-
mantele, schwarze Frauenmantele, im-
prägnierte Seidenmantele, Samtmantel-
mantele, Glodermis, direkt aus Ar-
beitsstätten. Weber, Bismarckstr. 13 I.
Sonntags geöffnet.

Unterricht
Englischen Unterricht für An-
fänger und Fortgeschrittene, sowie
deutsche und französische Stunden erteilt
G. Ewents, Charlottenburg,
Stuttgarterplatz 9, Gartenhaus IV.
Verschiedenes
Kind, liebevolle Pflege bei Gern,
Kantlin, Thüringstraße 33. 7123
Güterklärung. Hiermit er-
kläre ich Frau Elisabeth Engelhart,
Pudiserstraße 80, für eine ebendortige
Frau. Frau Schmidt, Lohndorfer
Straße 30. 17295

Arbeitsmarkt
Stellenangebote
Schüler am Bildhauerwerk ver-
langt: G. Quis, Tempelhof. 932*

Schmiede
auf Feederarbeiten (Gusschmiede und
andere), Schmirreiter, Helfer,
auch jüngere und garntiondient-
und arbeitsverwendungsfähige,
für einfache, leichte Arbeiten, Stunden-
lohn 1,30 bis 1,75, verlangt
Alex Herman,
Pank-Strasse 29.
Schmiede
auf Feederarbeiten (Gusschmiede und
andere), Schmirreiter, Helfer,
auch jüngere und garntiondient-
und arbeitsverwendungsfähige,
für einfache, leichte Arbeiten, Stunden-
lohn 1,30 bis 1,75, verlangt
Alex Herman, Tempelhof,
Kaiser-Wilhelm-Strasse 10/11.

Rose-Theater.
7 1/2, Uhr: Die aufgehobene Witwe.
Gastspiel Schiller.
St. Georg d. Drachentöter.
Walhalla-Theater.
3 1/2, Uhr: Tausend eine Nacht.
7 1/2, U.: **Das Musikantenmädcl.**

Voigt-Theater.
Badstr. 58.
Täglich:
Eine Frau ohne Herz.
Die Geschichte einer Stiefmutter in
4 Akten von G. W. Falck.
Kasseneröffnung. 6 1/2 U. Anfang 7 1/2 U.
35 Montag, d. 13. 1. 1917: Goldfische.

Möbel
Möbel gegen bar und Teil-
zahlung verkauft preiswert D. Lehner,
Trammstraße 7, Müllerstraße 174.
Sonntags von 12-2 Uhr geöffnet.
Stühlen- und Büchereiarbeitung
sehr billig. Teilzahlung gestattet.
Möbelfabrik, Trammstraße 160, Ein-
gang Anklamstraße. 254/12*

Arbeitsmarkt
Stellenangebote
Schüler am Bildhauerwerk ver-
langt: G. Quis, Tempelhof. 932*

Kohlenkutscher
zu sofortigem Eintritt gesucht
S. Baum,
Berlin O. 17, Mühlentstr. 14.

Aluminiumformer,
Kernmacher,
sowie **Gießer**
berlangt
Schmutter, Mariendorf,
Gauselstraße 315.
Einshaler,
Arbeiter u. Träger
fleht ein Herrmann Kaebel, Bau-
geschäft, G. m. b. H. Berlin-
Tempelhof, Zeltstr. 9/10, Be-
dingungen 8-10.

Reichshallen-Theater.
Stettiner Sänger.
Neu: **Cabaret Feldoran**
Mitt. Humoresk. v. Meißel.
Anfang 7 1/2 Uhr.
Sonntag
nachmitt. 3 U. zu
ermäßig. Preisen:
Neues Progr.

Admiralspalast.
Schlittschuhläufer-
Ballett
aus der Oper „Der Prophet“
und
Frau Fantasie
Anfang 7 1/2, Vorzögl. Küche.

Kaufgesuche
Schlach 12-18 Mark, Copal
10/11 5 Mark pro Kilogramm, Para-
raffin Cerefin kauft und feinste
Stengen G. Uhlde, Kdaberstraße 76,
Berlin SO. 3/10*
Zetolöl, rein, Mark 7,-,
Standöl Mark 7,- bis 8,-, Fuß-
bodenlack ca. Mark 4,-, Sand,
rein, Mark 6,-, Terpentin, rein und
erfah. alles per Kilogramm, kauft
auch feinste Stengen. G. Uhlde,
Kdaberstraße 76, Berlin SO. 3/10*
Nabagelbisse, Platinabfälle, Gramm
7,50, Stantpapier, Metalle, höchst-
schlechte, Silberstücke, Christinat,
Kopierstränge Da (gegenüber
Kantentelstraße).

Arbeitsmarkt
Stellenangebote
Schüler am Bildhauerwerk ver-
langt: G. Quis, Tempelhof. 932*

Kohlenkutscher
zu sofortigem Eintritt gesucht
S. Baum,
Berlin O. 17, Mühlentstr. 14.

Lagerhalter-Gesuch!
Wir suchen sofort einen tüchtigen,
militär. Lagerhalter für
freies Lagerhalter Stralund.
Bezugsbereitschaftsfähige Bewerber
möchten sich unter Angabe bisheriger
Tätigkeit melden. Kautions 300 Mk.
erforderlich. 104/18
Konsum- und Spargenossenschaft
Stralund und Umgegend.
Kernmacherinnen
berlangt
Aluminium u. Eisenherer
Schmutter, Mariendorf,
Gauselstraße 315.

D. Preussisch-Süddeutsche
(235. Königl. Preuss.) Klassenlotterie
1. Klasse 1. Ziehungstag 9. Januar 1917. Sonntags
Auf jede separate Nummer sind zwei gleich hohe
Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die erste
gleicher Nummer in den beiden Abteilungen A u. B.
Nur die Gewinne über 50 Mk. sind in Klammern beigefügt.
(Eine Gewähr G. E. L. u. J. B.) (Nachdruck verboten)
8 107 331 63 93 453 600 960 1660 67 908 2318 29 628 26
100 520 381 2568 (300) 481 60 882 638 (300) 693 938 87 67
7 (100) 72 4328 68 329 418 878 98 888 8021 90 189 11 738
6126 218 321 879 941 43 (100) 7123 374 636 61 760 (100) 982
8011 73 263 88 622 62 636 98 895 9034 613 644 61 972
10244 421 694 11022 172 611 805 960 12013 30 (100) 219
277 345 638 (100) 831 989 13084 218 481 66 (200) 83 870 909
14864 644 616 68 94 930 62 908 15268 656 78 873 (100) 212
18081 643 77 95 710 20 49 80 17540 740 803 16 982 18031 141
400 897 778 974 18078 77 (100) 184 384 610 78 712 62 61
20267 458 514 63 86 98 828 89 612 (100) 89 21051 87 110
405 676 671 22104 454 698 734 888 22367 467 971 942
24066 411 80 698 62 26130 267 264 631 93 602 766 28033
694 796 816 27014 152 298 412 669 22362 477 67 656 767
28300 400 780 82 603
30000 306 466 623 73 697 760 642 77 820 31246 22059
279 412 68 821 604 24 23471 73 700 18 (300) 38 950 34076
140 73 326 200 648 874 26037 313 704 816 47 76 96 20047
873 933 27034 308 31 55 697 969 38042 47 51 160 244
(100) 382 (400) 697 73 976 39126 30 475 852 642
40104 315 27 47296 494 887 42967 101 87 227 342 606
619 708 31 (100) 64 896 299 43245 445 730 74 (100) 44171
694 48100 12 329 91 422 713 82 654 46966 154 305 74 424
618 66 636 61 687 47425 848 695 29 63 788 48368 (200)
488 124 68 (200) 827 48124 238 325 459 693 98 827
500207 327 737 40 963 (100) 51045 498 761 52178
426 63 631 921 47 68 52306 454 960 54187 294 329 626
625 636 68 58113 61 827 854 963 616 68840 92 497 633
5474 954 88327 65 70 88 423 834 89033 87 151 328
644 735 904
60129 301 405 67 78 54 81329 676 943 82002 63
126 419 699 295 (100) 841 43 83220 454 74 69 636 44 94
728 76 9/3 64003 309 821 669 760 943 88221 81 446 834 40
67 168 542 983 60123 363 481 (100) 90 821 870 985 87017
60 130 400 734 790 68068 692 343 69095 367 488 610 859
70006 (100) 846 71016 642 762 615 72141 46 890 819
705 834 631 73244 221 678 867 63 74133 644 677 716 801
75047 60 613 927 76486 654 (300) 628 927 81 88 99
74329 (400) 372 468 891 78266 71128 391 490 754 (100)
643 229
81910 67 803 68 99 483 618 81220 313 61 89 482 694
82042 274 719 8298 265 497 86 618 678 89 638 84248
(100) 414 43 653 815 81766 86114 26 61 89 269 748 69
604 338 616 61 87007 63 195 60 349 80 460 197 748 634
88102 326 (100) 816 858 787 89288 76 341 490 803 68 949
88102 326 (100) 816 858 787 89288 76 341 490 803 68 949
90281 90 493 67 (300) 903 91302 18 436 496 876 81 84283
688 36126 (300) 331 418 66 626 68 80306 129 231 387 64
970 67 219 (100) 309 325 52 78 422 694 722 43 874 98062
683 485 603 98209 300 618 22 64 606

100035 387 645 101058 231 40 672 70 730 64 948 102188
216 321 75 487 767 102088 373 618 (100) 956 104563 768
087 106010 124 200 78 300 427 101021 84 147 309 766
107000 57 131 438 (100) 677 428 97 (100) 102066 208 78
680 (100) 769 109180 617 960
110038 224 440 94 (100) 088 110018 183 626 78 (300)
748 112380 626 113040 104 649 114303 142 80 337 86
489 697 973 115009 110043 343 266 117492 676 949
118472 621 778 800 119262 802
120134 266 68 368 450 813 (100) 925 121100 34 83 653
741 650 122003 (300) 90 113 43 348 61 442 51 806 85 713 (100)
826 903 41 123806 831 69 124162 337 604 (100) 43 262 24 80 806
128900 461 687 127300 337 128006 216 601 637 734 806
129016 181 782 905 87
129013 23 254 91 697 (300) 131660 330 (100) 498 819 44
728 883 129019 273 704 16 26 133100 812 66 698 616 41
134029 78 100 221 29 41 962 (100) 64 (200) 135007 39 136
363 991 37 49 136034 47 408 47 571 678 918 38 99 137001
139 334 39 432 (100) 815 91 139006 (100) 587 413 89 677 772
88 878 900 71 91 139080 645
140108 88 (100) 396 541 877 923 141090 800 142026
463 878 96 920 46 147008 39 52 120 90 144648 604 767
682 145061 381 65 66 678 767 549 74 969 148081 128 (100)
911 80 147467 148008 280 645 848 92 608 738 314 148081
266 368 796 817 964 89
150238 696 783 93 816 86 963 71 151000 460 547 627
152100 418 98 481 811 153465 88 815 816 48 759 154169
604 668 90 155064 874 459 823 640 901 156086 183 434 69
72 73 674 66 666 157132 823 77 604 (100) 43 508 947 15 674
136 436 640 49 763 75 845 837 139 143 99 70 481 69 878 800
160042 318 69 87 488 718 90 829 900 161033 864 000 (200)
26 42 608 17 636 162107 319 960 163128 78 217 647 768
884 636 164476 320 420 (100) 668 651 88 967 73 95 (300)
165841 (100) 58 362 489 838 801 166087 823 708 61 62
167162 74 287 400 (500) 832 (100) 853 931 92 (200) 168182
429 44 635 44 760 830 169217 404 48 729 46 905
170003 146 487 69 883 851 638 171214 (100) 34 474 611
763 86 593 99 172007 102 484 544 577 173000 37
176 685 851 834 174114 635 435 17468 86 186 (100) 79
88 87 380 469 671 780 176209 19 318 817 (200) 94 200 89
177141 686 947 77 (100) 178189 658 887 712 26 179221
75 782
180045 85 127 35 412 890 943 174 181201 482 711 817
182547 648 734 182187 64 817 86 484 927 184002 127
270 618 776 916 183200 61 581 84 (200) 919 87 186078 181
829 404 632 792 68 6818 187049 192 237 614 68 684 971
730 988 188492 402 80 819 40 189046 602 643 90 638 62
706 (300) 9 28
190021 73 108 290 877 689 (100) 632 191122 860 64
192106 406 648 698 913 96 193156 558 405 619 860 194018
111 91 294 443 44 534 68 (100) 726 85 195 123 680 617 66
718 876 960 81 196099 127 864 88 732 43 818 197208 (300)
331 777 95 889 198121 265 316 920 (100) 199148 85 311
63 483 897 (100) 625
200700 93 422 607 801 77 688 200663 111 260 400 27
817 89 971 202687 680 678 858 80 962 203267 619 78
212 60 90 987 204264 62 698 960 71 205800 20 268 406
37 82 580 840 206000 64 585 878 864 974 207018 648
(300) 787 840 208238 321 74 736 209236 887 80 54 877
697 756 820
210148 688 686 211235 303 18 477 674 548 76 997
212328 481 977 213481 68 643 802 32 94 865 78

D. Preussisch-Süddeutsche
(235. Königl. Preuss.) Klassenlotterie
1. Klasse 1. Ziehungstag 9. Januar 1917. Sonntags
Auf jede separate Nummer sind zwei gleich hohe
Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die erste
gleicher Nummer in den beiden Abteilungen A u. B.
Nur die Gewinne über 50 Mk. sind in Klammern beigefügt.
(Eine Gewähr G. E. L. u. J. B.) (Nachdruck verboten)
1433 43 760 62 71 888 (100) 596 960 76 2000 128 68
728 593 3063 317 87 818 703 4019 74 376 418 648 86 676
6346 462 66 84 806 36 960 8078 117 206 34 844 68 (10 000)
70 984 7084 327 824 809 695 785 97 (300) 976 83 6100 265
89 697 870 8261 (100) 468 94 795 981
100022 (300) 263 677 824 90 994 77 11278 702 941 82 (100)
12185 230 798 686 13079 147 48 62 706 67 (100) 14348 (100)
17036 98 139 49 666 70 97 688 18182 307 (100) 394 649 691
(100) 750 98 19788
20103 51 72 294 286 21009 449 506 885 764 307 22008
118 617 29 34 863 399 22006 307 20 896 900 811 963 24234
82 666 707 89 98 835 79 80 97 911 89 28366 829 615 69 942
28137 98 273 498 81 677 507 5 41 971 27680 361 443 608
654 28300 691 826 942 62 20117 35 334 633 75 677 933
38081 974 314 814 31471 599 813 64 900 63 32325
37 (400) 489 90 688 84 661 (100) 837 901 32048 (100) 532
34007 194 917 81 81 487 620 838 873 920 36037 120 30 88
276 428 532 90 26608 687 68 928 976 87145 64 400 808 88
367 845 38335 450 670 38091 400 628 662 741 817
40211 71 480 327 (100) 79 671 41247 68 373 813 608 716
41 897 974 42130 40 60 426 607 80 62 87 74 43343 416
41 84 163 44728 42 656 778 92 45282 133 601 696 941
46238 400 61 648 643 71 47132 250 407 894 682 565 48145
46237 318 19 489 714 721 36 85 883
89304 462 811 918 917 68 81107 398 438 71 789 881
912 38 48 68 82418 564 663 881 977 63348 70 536 600
794 876 84127 78 294 544 880 85108 200 469 (100) 628
47 87 676 906 96060 64 141 308 418 89 78 712 971 67078
227 49 426 82 606 7 20 689 798 88004 14 139 218 8